

Press release**Fachhochschule Gelsenkirchen****Dr. Barbara Laaser (Pressestelle)**

01/04/2010

<http://idw-online.de/en/news350104>Organisational matters, Research projects
Information technology, Mechanical engineering
regional**Fachhochschule Gelsenkirchen: Kooperation mit Fraunhofer-Institut. Erstes Projekt: Rettungsroboter**

Die Fachhochschule Gelsenkirchen hat einen Kooperationsvertrag mit der Fraunhofer-Gesellschaft geschlossen. Dabei geht es um die Zusammenarbeit zwischen dem Lehr- und Forschungsgebiet "Autonome Systeme" mit dem "Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme". Das erste gemeinsame Projekt will Roboter entwickeln, die verschüttete Personen finden und bergen.

Gelsenkirchen/St. Augustin. Mit Wirkung zum ersten Januar 2010 hat die Fachhochschule Gelsenkirchen mit der Fraunhofer-Gesellschaft beschlossen, dass das Hochschulforschungsgebiet für autonome Roboter-Systeme mit dem "Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme" zusammenarbeitet. Die Kooperation nimmt auf Gelsenkirchener Seite Prof. Dr. Hartmut Surmann vom Fachbereich Informatik wahr, der erst im letzten Jahr an die Fachhochschule Gelsenkirchen gekommen ist. Den Kontakt zum Fraunhofer-Institut in St. Augustin brachte er mit, da er früher dort arbeitete. Surmanns Spezialgebiet sind Maschinen und Roboter, die aufgrund von Basisinformationen selbst sinnvolle Entscheidungen treffen können. Der Fachmann nennt sie daher "autonome Systeme". Ein erstes gemeinsames Projekt bezieht sich auf die Entwicklung von Rettungsrobotern, die verschüttete Personen finden und bergen. Neben dem eigenen Regelschatz soll der Roboter dabei außerdem von Menschen in natürlicher Sprache gesteuert werden. Das von der Europäischen Union mit 6,6 Millionen Euro geförderte Projekt läuft über vier Jahre. Weitere Projektpartner sind das deutsche Forschungszentrum für künstliche Intelligenz sowie Roboter-Entwicklungszentren in der Schweiz, den Niederlanden, Italien und Tschechien. "Hier entwickeln renommierte Robotik- und KI-Institute Europas gemeinsam Maschinen zum Wohl der Menschen", freut sich Hartmut Surmann über das Projekt und die anlaufende Kooperation. Im letzten Jahr war Surmann bereits mit einem internationalen Wissenschaftlerteam und Rettungsrobotern in Köln aktiv, als dort das Stadtarchiv einstürzte.

Ihre Medienansprechpartner für weitere Informationen:

Prof. Dr. Hartmut Surmann, Fachbereich Informatik der Fachhochschule Gelsenkirchen, Telefon (0209) 9596-777 oder 9596-483 (Dekanatssekretariat), Telefax (0209) 9596-540, E-Mail hartmut.surmann@fh-gelsenkirchen.deUlrich Nütten, Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme, Telefon (02241) 14-2915, Telefax (02241) 14-4-2915, E-Mail ulrich.nuetten@iais.fraunhofer.de



Die Fachhochschule Gelsenkirchen, auf dem Foto vertreten durch Prof. Dr. Hartmut Surmann (l.) vom Fachbereich Informatik, und das Fraunhofer-Institut für intelligente Analyse und Informationssysteme (IAIS), hier vertreten durch Marta Kreuzová (r.), haben beschlossen, gemeinsam Roboter-Forschung zu betreiben.
Foto: IAIS, Abdruck honorarfrei